handwerk. magazin

Fahrzeug - 26. Dezember 2025

hm+ Autotest (mit Video!)

VW Transporter Kastenwagen: „Die technischen Spielereien sind cool, fürs Handwerk aber nicht praktikabel“

Julian Szczepanski, Maler- und Lackierermeister bei Schippers & Söhne in Berlin, testet die neueste Generation des VW Transporter. Für den Fachbetrieb sind praktische Features wie Stauraum und robuste Lösungen entscheidend. Ob der Kastenwagen seinen hohen Anforderungen gerecht wird?

Von Kathi Preppner



Testfahrt in der Hauptstadt: Maler- und Lackierermeister Julian Szczepanski und die neueste Generation des VW Transporter. - © Fabian Zapatka

Schippers & Söhne sitzen seit August in einem neuen Gewerbegebiet im Berliner Stadtteil Karow. **Wenn man hier vorfährt, sieht man nicht, dass der Malerfachbetrieb eine rund 40 Fahrzeuge große Flotte hat, darunter auch VW Transporter.** Vor dem Eingangstor stehen nur zwei Fahrzeuge, die anderen sind gerade unterwegs oder parken in der Tiefgarage. **Meist fahren die gut 70 Mitarbeiter allein oder in kleinen Teams zur Baustelle.** Dann wollen sie alles dabeihaben: Neben Pinseln, Farbwalzen, Abdeckplanen und Farbeimern sind das auch größere Utensilien wie Leitern, OSB-Platten oder Spritzgeräte.

Maler- und Lackierermeister Julian Szczepanski testet für uns die neueste Generation des VW Transporter. Inhaber Mirko Schippers kommt zur Begrüßung und muss dann weiter zu einem Termin. Nachdem sich Szczepanski **in den 2.0 TDI 4Motion gesetzt hat, fällt ihm gleich der digitale Innenspiegel auf. „Das ist ja stark", sagt er,** und testet die Funktion im Rückwärtsgang. „Dann kippt die Kamera in der Heckscheibe runter, verrückt." **Für den Betrieb findet er einen solchen Innenspiegel aber nicht so gut** – wegen des Preises und der Empfindlichkeit.

WEITERE BEITRÄGE ZU DIESEM ARTIKEL

- VW Transporter: Nicht nur der Diesel, sondern auch der Stromer überzeugt mit verhältnismäßig hoher Nutzlast
- VW-Transporter: Eine facettenreiche Ford-Entwicklung speziell fürs Handwerk
- VW Transporter: Kompletter Neustart auf Basis des Ford Transit Custom

Wie ist Ihr erster Eindruck?

Es sieht wohnlich aus hier drinnen mit dem Teppich und den Stoffbezügen. **Privat würde mir das gut gefallen.** Auch die Ausstattung ist schon sehr schön, mit dem digitalen Innenspiegel und dem großen Display. Wobei wir meistens keine Rückbank brauchen, sondern möglichst viel Stauraum.

Und wie fährt er sich?

Das Fahrgefühl ist angenehm. Der Wagen fährt sich sehr weich und ruhig. **Er hat auch mehr Kraft als andere Transporter, die wir haben, und beschleunigt gut.** Wenn man voll beladen ist, macht das natürlich schon einen Unterschied.

Der Testwagen: VW Transporter Kastenwagen Plus Edition



VW Transporter Kastenwagen Plus Edition - © Fabian Zapatka

Die wichtigsten Leistungsdaten:

- **Modell:** VW Transporter Kastenwagen Plus Edition
- **Höchstgeschwindigkeit:** 210 km/h
- **Leistung:** 125 kW/170 PS
- **Verbrauch:** 9,1–8,5 l/100 km
- **CO2-Emission:** 239–222 g/km
- **Grundpreis:** ab 63.189 Euro (inkl. MwSt.)

Das Unternehmen:

- **Name:** Malerfachbetrieb Schippers & Söhne
- **Gründung:** 1998
- **Inhaber:** Mirko Schippers
- **Geschäftsgebiet:** Berlin und Umland
- **Mitarbeiter:** mehr als 70

Eine gute Ergänzung für die Flotte?

Wir brauchen es eher praktisch. Am Heck haben wir auch lieber eine Klappe nach oben als zwei Türen. Wenn es regnet, kann man in Ruhe darunter den Wagen beladen.

Video: Der VW Transporter in der Praxis

Stauraum, Komfort und Fahrgefühl – die wichtigsten Kriterien für Maler- und Lackierermeister Julian Szczepanski beim Test des VW Transporter Kastenwagen Plus Edition. **Der erfahrene Handwerker hat den Transporter unter realen Bedingungen ausprobiert.** Vom digitalen Innenspiegel bis hin zur Leistung: Kann der VW Transporter im Arbeitsalltag punkten? Seht selbst im Video!



VW Transporter Kastenwagen Plus Edition

handwerk magazin



Zugehörige Themenseiten:
Autotest, Dienstwagen, Dieselfahrzeuge, Fuhrpark und Transporter

© handwerk-magazin.de - Alle Rechte vorbehalten